

καὶ εὐλαλος. Der Widerspruch besteht also darin, dass Nestorius nach Socr. in Germanicia, nach Marc. in Antiochia geboren war, auch sagt Socr. nicht, dass Nestorius vorher Presbyter war und dass man in Constantinopel sich seiner Wahl widersetzte. Mir scheint nicht, dass man auf die wenigen wirklich übereinstimmenden Stellen hin Benutzung des Socrates durch Marcellin anzunehmen gezwungen wäre, obgleich sie an sich wol möglich ist: vielleicht ist auch hier der Chronist auf die ursprünglicheren Quellen, Concilsacten¹⁾ und kirchenhistorische Schriften ähnlichen Inhalts, wie die oben besprochenen, zurückgegangen.

Ein Hülfsmittel können wir noch nennen, dessen sich Marcellin für kirchliche Dinge bedient hat, das ist ein Papstkatalog. Der Chronist führt sämmtliche Päpste der von ihm behandelten Epoche in richtiger Reihenfolge auf, mit denselben regelmässig wiederkehrenden Worten zeigt er meist am Anfang des betreffenden Jahres den Bischofswechsel in Rom an; eben die Regelmässigkeit in diesen Notizen deutet darauf, dass er einen Papstkatalog benutzt hat. Er nennt auch mehrere Bischöfe von Constantinopel, aber lange nicht alle²⁾, giebt niemals die Anzahl ihrer Bisthumsjahre, wie bei den römischen Bischöfen. Die letzteren zählt er an Hieronymus anknüpfend fort, bei diesem ist Damasus, der letzte von ihm genannte Papst, der 35. in der Reihe, also giebt Marc. dessen Nachfolger Siricius, den er unter dem Jahre 383 nennt, die Ordnungszahl 36. Die marcellinische Papstliste weist einige Fehler auf, d. h. nicht jeder Papst erhält das richtige Antrittsjahr: solche Fehler müssen aber immer vorkommen, wenn wie hier die Dauer des Episkopats jedesmal zu vollen Jahren, also bald zu hoch, bald zu niedrig berechnet wird³⁾. Marc. setzt die Papstliste bis zu Hormisda (514—523) fort, dessen Episcopatsdauer er erst bei der zweiten Redaction der Chronik nachgetragen haben muss. Er erwähnt dann noch des Papstes Johannes' I. (523—526) Gesandtschaftsreise nach Constantinopel zum Jahre 524, giebt aber dessen Regierungszeit nicht an, hat also in dem bei der zweiten Redaction der Chronik hinzugefügten Stück von 519 bis 534 die Päpste nicht mehr eingetragen. Das Schisma des Jahres 498 erwähnt er nicht,

1) Solchen dürften namentlich noch die Nachrichten zu 449 und 451 über die Synoden von Ephesus und Chalcedon entnommen sein.

2) Es fehlen z. B. Arsacius, Proclus, Acacius, Euthymius etc. 3) Z. B. Siricius Bisthumsantritt setzt er schon 383 statt 384; Zosimus ist Papst bei ihm von 417—420 statt 417—418; Simplicius' Tod schon zu 467 statt zu 468; dessen Nachfolger Felix III. erhält die Jahre 482—494, statt 483—492; dessen Nachfolger Gelasius 494—498, statt 492—496; dann Anastasius II. 498—500, statt 496—498, endlich Symmachus 500 bis 515, statt 498—514.